Kleine Anfrage Christoph Müller (FDP)/Oskar Balsiger (SP): Egelsee in Agonie – bringen die gemeinderätlichen Massnahmen wirklich die notwendige Besserung?

Ausgangslage
Seit Jahren verschlechtert sich die Situation des Egelsees, vor allem der biologische Zustand. Durch die Überdüngung des Wassers ist das Leben im See akut bedroht und er droht mit Gewächsen unerwünscht zuzuwachsen. In verschiedenen Vorstössen wurde die Sanierung der Zustände verlangt, u.a. in der Motion Müller/Jaberg „Stadtpark Bern-Ost“ aus dem Jahr 2003.
Gegenüber der Quartierbevölkerung hat sich der Gemeinderat verpflichtet, die Angelegenheit wirksam in die Hand zu nehmen. Er hat einen Kredit von 100’000 Franken gesprochen, mit welchem über 4 Jahre wirksame Massnahmen ergriffen werden sollen. Eine unter diesen Massnahmen ist das Abmähen des Laichkrauts. Der SOML-Leist hat der Stadt für die Sanierungsarbeiten tatkräftige, unentgeltliche Mitarbeit zugesagt.
Eine erste Mähaktion hat am 9.6.2004 stattgefunden, und zwar 5 nach 12 – d.h. erst als der See gerade am Kippen war – und sie hat einen zwiespältigen Eindruck hinterlassen. Die Durchführung an sich ist im Quartier positiv aufgenommen worden. Die Art und Weise der Durchführung hat aber Zweifel an der Professionalität geweckt. Für die engagierten freiwilligen Helfer entstanden unzumutbare Wartezeiten, was die Motivation für die künftigen Mähaktionen stark dämpfte. Der Transport des abgemähten Krauts war unzweckmässig organisiert und wenig wirksam. Ein grosser Teil des abgeschnittenen Krauts blieb im See zurück und wird diesen durch Verfaulen zusätzlich belasten. Obschon nur kurz aktiv genutzt, war das Mähboot trotzdem den ganzen Tag beansprucht.

Fragen an den Gemeinderat:
1. Welche konkreten Massnahmen für den Egelsee wurden bisher durchgeführt? Zu welchen Kosten?
2. Welche Ergebnisse können heute festgestellt werden?
3. Existiert eine regelmässige Überwachung des Gewässerzustands und der Wirksamkeit der Massnahmen?
4. Wie stellt der Gemeinderat sicher, dass die Erfahrungen aus den Massnahmen systematisch gesammelt und zweckmässig ausgewertet werden und in ein routinemässiges Unterhaltskonzept einfliessen, welches das nachhaltige Gedeihen des Egelsees garantiert?

Bern, 24. Juni 2004,

Kleine Anfrage Christoph Müller (FDP)/*Oskar Balsiger* (SP)